

Bitte beantworten Sie alle Fragestellungen. Falls Sie dazu weitere Dokumente einreichen, referenzieren Sie dies bitte in den betreffenden Zeilen.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen ist am Ende des Dokuments aufgeführt.

1	Antragsteller	Hersteller der Komponente (falls von Antragsteller abweichend)
	Firmenname	
	Adresse PLZ, Ort	
	Kontaktperson	
	Telefon Nr.	
	E-Mail	
	Weitere Angaben	

2 Fertigungsstätte(n) des Produktes (genaue Adresse(n), falls abweichend von Abschnitt 1)	
Adresse PLZ, Ort	
Qualitätsmanagementsystem der Fertigungsstätte/n	
Angaben zum Zertifikat der Fertigungsstätte nach ISO 9001¹ (Ausstellende Zertifizierungsstelle; Identifikationsnummer; Gültigkeit bis)	Bezeichnung: _____ <input type="checkbox"/> Urkunde liegt der Zertifizierungsstelle vor <input type="checkbox"/> Urkunde liegt bei <input type="checkbox"/> Wird nachgereicht

3 Netzanschlussregel / Spezifikation	4 Sprache (Zertifikat und Evaluierungsbericht)
<input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4105 <input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4110 <input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4120 <input type="checkbox"/> VDE-AR-N 4130 <input type="checkbox"/> NTS SEPE (Spanien Festland) <input type="checkbox"/> NTS SENP (Spanien Insel) <input type="checkbox"/> EN 50549-1 <input type="checkbox"/> EN 50549-2 <input type="checkbox"/> CEI0-16 (Italien) <input type="checkbox"/> NC RfG Implementierung in Polen <input type="checkbox"/> NC RfG Implementierung in Portugal <input type="checkbox"/> NC RfG Implementierung in Rumänien <input type="checkbox"/> andere: _____	<input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> andere: _____

¹ Die Fertigungsstätten des Herstellers müssen über ein Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 verfügen, andernfalls kann das Einheiten- oder Komponentenzertifikat nicht ausgestellt werden. Dieses Qualitätsmanagementsystem ist über die gesamte Laufzeit des Einheiten- oder Komponentenzertifikats aufrechtzuerhalten.

FGH Zertifizierungsgesellschaft mbH
 Besselstr. 18,
 68219 Mannheim
 Tel: +49 621 976807 50

Sitz: Mannheim
 Amtsgericht Mannheim
 HRB 720984

USt.-Id Nr: DE 298 935 146
 info@fgh-zertifizierung.de
 www.fgh-zertifizierung.de

FGH Zertifizierungsstelle
 Roermonder Str. 199
 52072 Aachen

Leitung:
 Christoph Lütke-Lengerich;
 Parsa Tavassoli
 Martin Brennecke (Stv.)



5 Art der Nachweisführung / Technologie	
<input type="checkbox"/> Komponentenzertifizierung nach Zertifizierungsprogramm FGW-TR8 (falls zutreffend) i.V.m Z 416	
<input type="checkbox"/> Prototypenbestätigung	
Technologie	<input type="checkbox"/> EZA-Regler (bitte Anhang A ausfüllen) <input type="checkbox"/> Digitale Schutzsysteme <input type="checkbox"/> Transformatoren mit Laststufenschalter / externer Laststufenschalter <input type="checkbox"/> FACTS <input type="checkbox"/> Schaltbare passive Kompensationseinrichtung <input type="checkbox"/> andere: (Bitte Rücksprache mit der Zertifizierungsstelle halten) _____
ODER <input type="checkbox"/> Erstellung eines Nachtrags oder einer Revision zu einem bestehenden Zertifikat	
<input type="checkbox"/> Ergänzung <input type="checkbox"/> Änderung <input type="checkbox"/> Korrektur <input type="checkbox"/> Verlängerung	Zertifikatsnummer: _____ Ausstellungsdatum: _____ Mitgeltende Nachträge: _____ Vorgangsnummer: _____ Produktbezeichnung: _____ _____ <i>Angaben zu Ergänzungen und Änderungen bitte in Anhang B</i>

6 Typangaben		
Typ-Bezeichnung(en)		
Weitere Ausführungsbezeichnungen (optional)		
Verweis auf Baureihen / bereits zertifizierte Komponente (falls vorhanden)		
Technische Produktbeschreibung Herstellereklärung	Bezeichnung: _____ <input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Technische Daten (sofern zutreffend)	Bemessungswirkleistung P_{rE}	kW
	Bemessungsscheinleistung S_{rE}	kVA
	Bemessungsspannung U_r	V
	Nennfrequenz	Hz
Weitere Identifikationsunterlagen / Spezifikationen Komponente (optional)		

7 Nachweis Typprüfungen (Für Neuzertifizierung)	
Referenznorm/en für Typprüfungen	<input type="checkbox"/> FGW-TR3 <input type="checkbox"/> DIN VDE V 0124-100 <input type="checkbox"/> IEC 61400-21-1 <input type="checkbox"/> andere: _____

8 Nachweis Modellvalidierung (falls im Zertifizierungsprogramm gefordert)	
Referenznorm/en für Modellvalidierung	<input type="checkbox"/> FGW-TR4 <input type="checkbox"/> NTS <input type="checkbox"/> andere: _____
Spezifikation des/der umfassenden Modells/e (Beschreibungsumfang, gekapselt/offen, Softwareumgebung)	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 10px;"> Simulationsmodell <input type="checkbox"/> liegt bei Bezeichnung Modelldatei: _____ Softwareumgebung: _____ ab Version _____ </div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 10px;"> <input type="checkbox"/> Beantragung der Anwendung des validierten Modells der Komponente _____ siehe Zertifikat _____ <input type="checkbox"/> mit Parameteränderungen <input type="checkbox"/> ohne Parameteränderungen </div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 10px;"> <input type="checkbox"/> wird nachgereicht </div> <div> Modellbeschreibung <input type="checkbox"/> liegt bei Dokument: _____ Datum: _____ <input type="checkbox"/> wird nachgereicht </div>

9 Eintragungen in ZEREZ-Datenbank (https://www.zerez.net/)	
<input type="checkbox"/>	Eintragung der Daten* durch die FGH Zertifizierungsstelle (Der Hersteller ist im Anschluss für die Prüfung der Daten zuständig)
<input type="checkbox"/>	Prüfung der eingetragenen Daten* durch die FGH Zertifizierungsstelle (Der Hersteller trägt die Daten selbst in die ZEREZ-Datenbank ein)
*Die Daten umfassen mindestens die Liste der Netzanschlusswerte und die Deckblätter der Zertifikate/Prototypenbestätigungen sowie die Mindestanforderung zum Zeitpunkt der Antragsstellung.	

10 Weitere Bemerkungen / Hinweise des Herstellers

Die FGH Zertifizierungsstelle und von ihr für die Zertifizierung ggf. eingesetzte qualifizierte Unternehmen und Experten verpflichten sich, die Daten vertraulich zu behandeln.

☐ Folgende mitgeltende Geheimhaltungsbestimmungen sind zu beachten (bitte beifügen):

Dem Antragsteller ist bekannt, dass das herausgegebene Zertifikat mit Angabe des Herstellers, der Produktbezeichnung und der Gültigkeit öffentlich zugänglich publiziert wird.

Der Antragssteller erklärt, dass er die Geschäftsbedingungen nach Schriftstück Z 401 in vollem Umfang anerkennt. Er erklärt sich ebenso bereit, die Anforderungen aus den Zertifizierungsprogrammen und der Referenznormen zu erfüllen.

Datum:

Name:

Signatur (ggf. Stempel des Antragstellers)

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen: Parsa Tavassoli
(Leiter Fachabteilung Erzeugungseinheiten, Produkte & Komponenten)
Tel: +49 241 99 7857 235
Mail: parsa.tavassoli@fgh-zertifizierung.de

Anhang A Auswahl der zu zertifizierenden Funktionen gemäß VDE 41xx (EZA-Regler)

Verfahren	Kategorie	Testverfahren	Mindestanforderungen gemäß o.g. normativer Dokumente (ja/nein)	Ihre Auswahl gemäß Anfrage / Antrag
Sollwertverfahren	Wirkleistung	Sollwertvorgabe einer max. Wirkleistung (P-Regelung)	ja	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 1 Erzeugungsanlagen	nein	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 2 (WEA)	nein	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 2 (PV)	nein	<input type="checkbox"/>
		Frequenzabhängige Wirkleistungsregelung P(f)-Kennlinie – Typ 2 Speichereinrichtungen	nein	<input type="checkbox"/>
		Bereitstellung von Primärregelleistung ²	nein	<input type="checkbox"/>
		Wirkleistungsgradient nach Spannungslosigkeit	nein	<input type="checkbox"/>
	Blindleistung	Sollwertvorgabe $\cos(\varphi)$ - Regelung	ja	<input type="checkbox"/>
		Sollwertvorgabe einer festen Blindleistung (Q-Regelung)	nein	<input type="checkbox"/>
		Blindleistungsregelung mit Spannungsbegrenzungsfunktion	ja	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie Q(U) - Regelung	ja	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie Q(P) - Regelung ³	ja	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie $\cos \varphi(U)$ - Regelung	nein	<input type="checkbox"/>
		Kennlinie $\cos \varphi(P)$ - Regelung	nein	<input type="checkbox"/>
		Einbindung/Ansteuerung externer Komponenten, wie z.B. Kompensationsanlagen	nein	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Verfahren	Sonstiges	Verhalten bei Kommunikationsstörungen	ja	<input type="checkbox"/>
		Verhalten bei Ausfall der Stromversorgung / USV	ja	<input type="checkbox"/>
		Ermittlung des Umschaltverhaltens	ja	<input type="checkbox"/>
		Reglerüberbrückung (Slave mode)	nein	<input type="checkbox"/>
		Priorisierung bei mehreren zeitgleich anstehenden Sollwertvorgaben	ja	<input type="checkbox"/>
		Wirkleistungspriorisierung NSM bei aktiver Leistungsfrequenzregelung P(f) gemäß VDE 41xx, Kap. 8.1	ja	<input type="checkbox"/>
		Überwachung der Zuschaltbedingungen nach Schutzauslösung	nein	<input type="checkbox"/>
		P _{AV,E} -Überwachung	nein	<input type="checkbox"/>

Anmerkung: Sofern weitere Funktionalitäten des EZA-Reglers in den Nachweisumfang des Zertifikates aufgenommen werden sollen, diese bitte in den Freifeldern eintragen.

² Nur VDE-AR-N 4120/4130:2018

³ Nur VDE-AR-N 4110:2023

Anhang B zum Antrag auf Komponentenzertifizierung – Ergänzungen und Änderungen

Zertifikatsnummer	
Typ-Bezeichnung	
Ausstellungsdatum	
Hintergrund der beantragten Änderung (Mehrfachnennungen möglich)	a) Korrektur fehlerhafter Ausweise im Zertifikat:
	b) Gültigkeitserklärung zur Normenkonformität aufgrund von konstruktiven oder Software-Änderungen im Produkt oder Umfirmierungen (bitte zusätzlich Z 471 Bescheinigung über Konstruktions- und Software-Änderungen einreichen):
	c) Ergänzende Stellungnahme als Erläuterung zum Zertifikat:
Unterlagen/Dokumente zur beantragten Änderung	
Gültigkeitsverlängerung bei Revisionen / Nachträgen	Ausstellung der Revision bzw. des Nachtrags <input type="checkbox"/> mit Laufzeitverlängerung des Zertifikats <input type="checkbox"/> ohne Laufzeitverlängerung des Zertifikats
Weitere Informationen	